

Berlin, Mittwoch,

Berliner

Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zweifmal.**

Bezugs-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf.
ohne Botenlohn, für ganz Deutschland
und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband.
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel
in Strassburg i. E.,
für England, bei Aug. Niegler in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Bestellungen werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehunglisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarisch
Übersichten.

Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf.,
Reclametheil 80 Pf.

Fernsprecher:
Amt I, No. 243.

Telegramm-Adresse:
Börsenkron.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse).
Mittheilung der Zulassungsstelle.
Börse.
Ultimo-Reulirung, Prolongationssätze.
Getreidemärkte.
3 % Sächsische Rente.
Petersburger Börse.
Getreidezufuhr in Danzig.
Getreidezufuhr in Königsberg i. Pr.
Böhmische Nordbahn.
Vereinigte Eisenbahn- und Betriebs-Gesellschaft.
Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.
Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier.
Geheimer Staatsrath Budde — Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.
Essener Credit-Anstalt.

Vesta Lebensversicherungsbank a. G.
Oberschlesischer Walzisenmarkt.
Chemische Fabrik Grünau, Landshoff & Meyer Act.-Ges. in Grünau.
Syndicats - Bestrebungen Deutscher Baumwollindustrieller.
Deutsche Hülindustrie, neuer Zolltarifentwurf.
Englischer Textilmarkt.
Bezugsrecht.
Schätzung der Dividenden.

Reichskanzler Graf Bülow.
Courszettel.

I. Beilage.

Preussischer Landtag, Abgeordnetenhaus.
Schenkung Kaiser Wilhelms an die Vereinigten Staaten.

Höhere Agrarzölle.
Zolltarif-Commission.
Production und Bewegung in Zucker für 1900/1901.
Zuckersteuercommission.
Königsberg, Oberbürgermeister Hoffmann.
Wegebauverpflichtungen des Fiscus in der Provinz Sachsen.
Leipziger „Generalanzeiger“.
Santiago de Chile, Vertrag mit Argentinien.
Martinique, furchtbarer neuer Ausbruch.
Afghanistan, Emir, Intrigue.
Waffenstreckung von Burencommandos.
Anwesenheit des Pariser Schwindelconsortiums Humbert und Gen.
Prof. Adolf Kussmaul †
Process Sanden und Genossen.

Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn.
Werschen-Weissenfelder Braunkohlen-Actien-Gesellschaft.
Waldauer Braunkohlen-Industrie-Actien-Gesellschaft.
Briefkasten.

III. Beilage.

Berliner Vieh-Commissions- und Wechsel-Bank.
Altstaden, Actiengesellschaft für Bergbau.
U. S. Steel Corp.
Handlungsgehilfen, Entlassung.
Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation.
Actiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnen-Bedarf vormals Orenstein & Koppel.
Pacific Steam Navigation Company.
Santa Rita Salpêtre-Gesellschaft.

Berlin, den 28. Mai.

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse). Für jeden aus bestehenden Engagements in Disconto-Commandit-Antheilen am Ultimo d. M. zur Lieferung gelangenden neuen vollgezählten Antheil hat der Käufer dem Verkäufer 1916,70 M zu zahlen.

Diesem Betrage liegt folgende Berechnung zu Grunde:
Einzahlung am 9. Mai 1902 auf M 1200
85 % M 1020.—
Zinsen vom 9. Mai bis 31. Mai 1902
= 22 Tage 3 % 1.87
M 1021.87

Vollzahlung am 30. 5. 1902 75 % M 900.—
abzüglich Zinsen
auf V. 30. 5. b. 15. 7. = 45 Tg.
„ 30. 5. „ 15. 9. = 105 „
„ 30. 5. „ 15. 11. = 165 „
315 Tg.
2 % = 5.25
M 894.75
Hierauf Zinsen 1 Tag 3 % . . . 0.08 . . . 894.83
M 1916.70

Ausserdem zahlt der Käufer dem Verkäufer sämtliche Stempelauslagen.

Mittheilung der Zulassungsstelle.
Anträge auf Zulassung folgender Wertpapiere zum Börsenhandel sind gestellt worden:
1) Von dem A. Schaffhausen'schen Bankverein: 5 000 000 M 3 1/2 %ige Magdeburger Stadt-Anleihe von 1902 Serie I, verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1. April 1908 abgeschlossen.
2) Von der Seehandlungs-Societät: 1 000 000 M 4 % und 3 000 000 M 3 1/2 % Görlitzer Stadt-anleihe, Gesamtkündigung und verstärkte Tilgung bis 1. April 1908 abgeschlossen.

Die zuversichtliche Stimmung, durch welche die gestrige Börse sich auszeichnete, übertrug sich auch auf den heutigen Verkehr. Man zweifelt nicht daran, dass demächst Engländerseits officiell Erklärungen betreffs des Friedensschlusses mit Transvaal erfolgen werden. In den gestrigen bekannt gegebenen Aussäussungen des Aufsichtsraths der Vereinigten Königs- und Laurahütte erblickt man ein sicheres Anzeichen dafür, dass eine Besserung in der Eisenindustrie bereits begonnen hat, und der Umschwung der Tendenz, welcher sich aus diesem Anlass gestern auf dem Markt der Montan-effecten vollzog, hat offenbar auch den Baissiers auf anderen Verkehrsgebieten die Erwägung nahe gelegt, dass es sich empfehle, für bestehende Blanco-Engagements Deckung zu suchen. Daraus erklärt es sich, dass namentlich Disconto-Commanditantheile heute eine mehr-procentige Courssteigerung erfahren, und die rasche Aufwärtsbewegung dieses Papiers übte

den befestigenden Einfluss auf Bankactien im Allgemeinen, ohne dass indess die Umsätze auf diesem Gebiete besonders grosse Ausdehnung erlangten. Das Geschäft in Eisenbahnactien hielt sich auch in ziemlich bescheidenen Grenzen; Actien der Canada Pacificbahn, welche seitens Deutscher Besitzer mit Recht jetzt abgestossen werden, mussten etwas nachgeben, Transvaalbahn, Prince Henri, Oesterreichische Staats-u. Südbahn-Actien konnten sich ziemlich gut behaupten, für Dortmund-Gronauer trat mehr Interesse als in den letzten Tagen auf. Recht lebhaft gestaltete sich der Verkehr in Deutschen Fonds, wobei die 3 %igen Papiere Coursbesserungen erlitten; von ausländischen Staatspapieren zeichneten sich wieder Argentinier durch grosse Umsätze zu steigenden Coursen aus, wobei einerseits das weitere Fallen des Goldagio, andererseits die nunmehr erfolgte Unterzeichnung des Abkommens mit Chile die Anregung gegeben haben dürfte. Höher bezahlt wurden auch Serbische Anleihen, während Türkenloose unter dem Einfluss stattfindender Realisationen etwas nachgeben mussten. Auf dem Montanactien-Markt erhielt sich die gestern zum Durchbruch gekommene günstige Meinung für Kohlen- und Eisenwerthe; Schalker, Westfälische Stahlwerke, Rheinische Bergbau-Gesellschaft, Louise Tiefbau und Königsborn setzten die steigende Coursbewegung fort. Reges Interesse bekundete sich auch heute für die Actien der Deutschen Schiffahrts-Gesellschaften, für Maschinenfabriken und Brennerie-Actien. Eine anscheinliche Coursbesserung weisen auch Actien der Elektrizitätswerke vorm. Schuckert auf. — In den Verhältnissen auf dem Geldmarkt sind Veränderungen nicht eingetreten.

Bei der heute fortgesetzten **Ultimo-Reulirung** stellte sich der Zinssatz für Geld durchschnittlich auf ca. 2 1/2 %; die Seehandlung gab einigtes zu 2 1/8 %. Im Einzelnen wurden folgende **Prolongationssätze** gezahlt: Credit 0,05—0,10 Rep., Franzosen glatt, Lombarden 0,2875 Dep., Disconto-Commandit 0,075 Rep., Deutsche Bank 0,10 Rep., Dresdner Bank 0,025 Dep., Handels-Antheile glatt, Gotthard glatt, Marienburger 0,165 Dep., Ostpreussen 0,175 Dep., 4 % Italiener 0,375 Dep., 4 % Ungarn 0,15 Dep., 4 % Ungarische Kronen 0,15 Dep., 80er Russ. Anleihe 0,20 Dep., 4 % Russ. Consols 0,10 Dep., 3 1/2 % Russen 0,075 Dep., 4 % Russ. Rente 0,20 Dep., Neue 4 % Russ. Rente 0,1625 Dep. Alles mit Courtago.

Die Haltung der überseeischen **Getreide-märkte** war gestern fest. Die vorgestrige Steigerung der Ablieferungen von Weizen auf 423 000 Bushels im Westen der Vereinigten Staaten war nur vorübergehender Natur gewesen. Gestern betragen sie bereits wieder 254 000 Bushels gegen 574 000 am gleichen Tage des Vorjahres. Dies ebenso wie die Meldung von kaltem Wetter veranlasste an den Hauptmärkten Amerikas wieder Käufe und Deckungen

der Speculation, und da auch Mais erneut fest lag und damit auf Weizen günstig einwirkte, so zogen Preise für nahe Lieferung bis 3/4 Ct. an, während spätere Monate nur wenig im Werthe gewannen. Bemerkenswerth sind hier schon seit einigen Tagen vorliegende Privatberichte, welche vor Verkäufen von Mais auf Juli und auch auf September direct warnen, da Waare schwer zu beschaffen ist und die Haussespeculation voraussichtlich das Heft in der Hand haben wird. Bradstreet kauft die Weizenbestände mit 41 995 000 Bushels gegen 50 963 000 vor einem Jahre, das ist gegen vor acht Tagen um 4 679 000 bzw. 3 686 000 Bsh. weniger. Die schöne warme Witterung übte auf den hiesigen Markt keinen Einfluss. Weizen war noch per Mailieferung gefragt und höher bezahlt und konnte sich für die anderen Monate behaupten. Die in den Forderungen höheren Amerikanischen Offerten fanden keine Beachtung. Roggen wurde per Mai in Deckung gesucht und über eine Mark höher bezahlt. Im Verlaufe zeigte sich auch für Juli und September Nachfrage seitens Mühlen und Einfuhrfirmen, wodurch die Preise befestigt wurden. Der Schluss war für Brodgetreide schwächer. Russische Anstellungen von grösseren Firmen fehlen, solche kleinerer Südrussischer Exporteure führten nicht zum Geschäft. Hafer in loco bei geringer Kauf-lust schwach behauptet. Lieferung im Verlaufe fest. Mais war in loco lebhafter gefragt und in regerem Umsatz, ohne den Preis sonderslich zu ändern. Mai blieb schwach in Folge vermehrter Andienungen, spätere Sicht fest. Mehl wenig verändert, Rüböl stellte sich etwas höher, auch Spiritus 10 Pf besser.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen inländ. 171—173 ab Bahn, Roggen inländ. 150—151 ab Bahn. Gerste, leichte inländische Futtergerste 135—139, schwere 140—146, Russische 133—135. Hafer, Mark, Mecklenburg, und Pommerscher fein 175—184, Märkischer, Mecklenburg, Pommerscher, Preuss., Posenscher und Schlesischer mittel 167 bis 174, gering 163—166. Mais, Amerikanischer mixed 137—139, runder 117—124. Erbsen, inländische und Russische Futterwaare 174—181.

Weizenmehl 00 22,00—24,25. Roggenmehl 0 u. 1 19,20—20,40. Weizenkleie grobe 10,00; bis 10,30, feine 9,60—9,90. Roggenkleie 9,80 bis 10,30 M.

Mittagsbörse: Weizen, Mai 172 1/2—173 3/4 bis 172 1/2, Juli 168—168 3/4—167 3/4, Septbr. 162 1/2 bis 162 3/4—162 1/2. Roggen, Mai 151 1/2—152 bis 151 1/4, Juli 147 1/4—148 1/4—147 1/2, September 141 1/4—142—141 1/4, Hafer, Märkischer, Mecklenburgischer und Pommerscher, fein 174—183, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Preuss., Pos. und Schles. mittel 166—173, gering 162—165, Mai 165 1/4—165 1/2—166, Juli 162 bis 162 1/4, September 143 1/2—144, October 141 1/4 bis 141 1/2, Mais Amerikanischer mixed 137—138, runder 116—123, Mai 115 1/2, September 118. Weizenmehl 00 22,00—24,25. Roggen-